EISVOGEL

Mitteilungsblatt des Vogelschutzverbands des Kantons Solothurn
Nr. 36 / September 2016

Inhalt

Aus dem Vorstand 2
Aus- und Weiterbildung 3
Rückblick VVS-Anlässe 4
Nachruf Otto Hug 4
Nachrichten 5
Veranstaltungen 6
Agenda 8
Adressen, Impressum 8

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Es gibt wohl keine befriedigendere Aufgabe als Kindern und Jugendlichen die Schönheit der Natur näher zu bringen. Viele Sektionen bemühen sich seit Jahren auf diesem Weg aktive Vereinsmitglieder zu gewinnen. Allzu oft höre ich entmutigte Freiwillige, die sich über den mangelnden Erfolg bei der Nachwuchsförderung beklagen. Die fehlende Action oder das unerschöpfliche Freizeitangebot werden dabei als Erklärungen ins Feld geführt. Ich begegne aber auch immer wieder jungen Erwachsenen die sich in Sektionen engagieren. Viele dieser aktiven Naturschützer sind vor einigen Jahren durch einen Grundkurs, eine Jugendgruppe oder einen Ferienpass sensibilisiert worden. Nach einigen Jahren in denen der Abschluss einer Ausbildung und der Einstieg ins Berufsleben im Vordergrund standen, sind sie zurück in den Sektionen. Es gibt also keinen Grund entmutigt zu sein, auch wenn die Jugendlichen sich zwischenzeitlich nicht mehr engagieren. Machen Sie Jugendliche in ihrem Umfeld auf die vielen Angebote von Sektionen, dem VVS und BirdLife Schweiz aufmerksam.
Auch der VVS hat Jugendanlässe wie das Jugendbirdrace und einen Bastelanlass ins Programm aufgenommen.

Thomas Lüthi
Präsident VVS

BirdLife SVS/BirdLife Schweiz

BirdLife INTERNATIONAL

Für Vögel und Natur — Global, in der Schweiz, im Kanton und den Gemeinden

Seeschwalben und Steinkäuze

VVS/BirdLife Solothurn

Die Delegiertenversammlung hat am 11. März 2016 dem Antrag des Vorstandes zugestimmt. Ab dem nächsten Jahr heisst der Vogelschutzverband des Kantons Solothurn neu VVS/BirdLife Solothurn.

Der Vorstand hat mittlerweile eine entsprechende Vereinbarung mit BirdLife Schweiz abgeschlossen. Dort werden die Regeln definiert nach welchen der Name und das Logo von BirdLife verwendet werden darf. Wie angekündigt wird der Vorstand den Namenswechsel pragmatisch umsetzen um möglichst wenig Zusatzkosten zu generieren. Möchten Sie auf Ihrer Homepage, einem Flyer im Gemeindeblatt oder auf dem Briefkopf das VVS/BirdLife Solothurn Logo verwenden?

Unsere Geschäftsstelle steht gerne mit Rat und Tat zur Seite.

BirdLife
VVS/BirdLife Solothurn

Uferpark Luterbach

Ein öffentlicher Uferpark soll an der Aare in Luterbach für die Bevölkerung und die Arbeitnehmer des neu angesiedelten US Biotechgiganten Biogen als Naherholungsraum dienen. Bereits in der öffentlichen Mitwirkung machte der VVS zusammen mit anderen Umweltverbänden auf unberücksichtigte Schutzaspekte aufmerksam. Der betroffene Areabschnitt ist als Kantonales Naturreservat und Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung ausgeschieden. Diesem Umstand wird aus VVS-Sicht beim jetzigen Projekt nicht genügend Rechnung getragen. Eine neue Schiffanlegestelle, Holzstege bis aufs Wasser, ein Weg entlang des Ufers führen zu grossen Störungen. Auch der ausgeschiedene Gewässerraum entspricht nach unserer Ansicht nicht den gesetzlichen Vorgaben. Zudem wird das Motorbootverbot auf der Aare für diesen Abschnitt gelockert.

Der VVS Vorstand hat deshalb nach Rücksprache mit den örtlichen Sektionen beschlossen, Einsprache gegen das Projekt zu erheben. Wir bieten Hand für eine naturverträgliche Realisierung des Projektes, dies aber nur unter Einhaltung der gültigen Schutzbestimmungen. Die Reservate von nationaler und kantonaler Bedeutung bilden das Rückgrat der ökologischen Infrastruktur. Nur mit deren Erhalt ist es möglich den Verlust von Biodiversität zu stoppen.

Steinkauz

Das trinationale Artenförderungsprojekt für den Steinkauz ist ein Grosserfolg. Das Projekt unter der Leitung von BirdLife Schweiz koordiniert die Schutzanstrengungen für den Steinkauz im Elsass (F), Südbaden (D) und der Nordwestschweiz.

Der Brutbestand stieg im Projektperimeter von 37 Paaren bei Projektbeginn im Jahre 2000 auf fast 200 Paare in den vergangenen Jahren. Die Jungvögel aus dieser wachsenden Population sollen dereinst für die Rückkehr der kleinen Eule in die Nordwestschweiz sorgen. Seit diesem Jahr engagiert sich der Kanton Solothurn offiziell bei diesem Artenförderungsprojekt. Im Rahmen des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft (MJPNL) sollen gezielt Strukturen für Obstgartenvögel wie den Steinkauz geschaffen werden. Von den Lebensraumaufwertungen soll nicht nur der Steinkauz profitieren. Auch andere Obstgartenvögel wie der Gartenrotschwanz, Wendehals und Wiedehopf haben ganz ähnliche Lebensraumansprüche.

Der VVS setzt zusammen mit seinen Sektionen ein Nistkastenprojekt um. In den nächsten zwei Jahren sollen rund zweihundert Nisthilfen für Obstgartenvögel aufgehängt werden. An einem Kurs am 26. August in Nuglar wurden freiwillige Helfer von Lukas Merkelbach in das Projekt eingeführt.

Sind Sie in den Bezirken Dorneck oder Thierstein aktiv und möchten mithelfen Nistkästen zu montieren und zu überwachen? Dann melden sie sich bei der Geschäftsstelle. (TL)

Ca. 3 Wochen alter Steinkauz

Aktuelle Themen im Vorstand:

- Organisation VVS-Anlässe 2016/17
- Planung Exkursionsleitungskurs
- Uferpark Luterbach
- Jagdgesetzrevision Kt. SO
- Windenergie Grenchen
- Steinkauz-Projekt
- Auswertung Hausrotschwanzdaten Subigerberg
- Förderprogramm Weidenmeise
- Artenförderungsprojekt Wendehals
- Lenkungsgremium Ökofond KW Ruppoldingen
- Mitarbeit Begleitgruppe IBA Tafeljura
- Arbeits- und Begleitgruppe Naturpark Thal
- Begleitgruppe Revitalisierung Dünnern Herbetswil und Oensingen

Feldornithologiekurs 2015/16

Nach rund 15 Theorie- und ebenso vielen Exkursionsanlässen wagten sich am 11. Juni 2016 23 Teilnehmende des aktuellen Feldornithologiekurses an die Abschlussprüfung, welche am aargauischen Flachsee stattfand. Dort galt es, das in den 1,5 Jahren Gelernte und Eingeübte abzurufen; 40 Vogelarten mussten im Feld erkannt oder anhand ihres Gesangs bestimmt werden, 20 Vogelarten galt es anhand von Fotos zu erkennen und 60 Theoriefragen mussten beantwortet werden. Mit Bravour gemeistert haben die Prüfung: Franziska Borer-Frei, Odile Bruggisser, Judith Brunner, Gabriela Elbadry, Monika Elsässer, Annamarie Haus, Marcel Hollenstein, Brigitte Jäggi-Bloch, Lisa Kaufmann, Martin Kaufmann, Nicolas Kempf, Andrea Künzli, Helen Rutishauser, Judith Schraner, Karin Schwab Troxler, Georgette Stebler, Ursula Steck, Ursula Stephani-Ris, Gerda Ugolini, Adi van Minnen, Matthias von Arx und Michael Walther. Herzliche Gratulation!

Feldbotanikkurs 2015/16

Unter dem Patronat des VVS, der Bernischen Botanischen Gesellschaft, dem Berner Vogelschutz sowie der Berner Ala führten Muriel Bendel und Wolfgang Bischoff wiederum einen Feldbotanikkurs durch. An der Prüfung mussten 80 Pflanzenarten bestimmt und 40 Theoriefragen beantwortet werden. 37 Teilnehmende haben den doppelt geführten Kurs mit Erfolg abgeschlossen, darunter auch drei aus dem Kanton Solothurn: Bruno Gilgen, Katja Stähli und Konrad Zeltner. Wir gratulieren allen herzlich!

Exkursionsleitungskurs / FOK2 2017/18

Im April 2017 startet ein Exkursionsleitungskurs in **Feldornithologie** und -**botanik**. Der Kurs wird im Mai 2018 mit einer Prüfung abgeschlossen. Neu haben interessierte Feldornithologiekurs-Absolventen auch die Möglichkeit die Fachvertiefungsmodule zu besuchen, ohne sich als Exkursionsleiter ausbilden zu lassen.

Exkursionsleitungskurs ELK:
Theorie: ca. 8 – 10 Abende
Exkursionen: ca. 10 Exkursionen inkl. 2 Wochenenden
Der Kurs wird mit einer Prüfung im Mai 2018 abgeschlossen

FOK2:
Theorie: ca. 3 Abende
Exkursionen: ca. 3 – 5 Exkursionen inkl. 2 Wochenenden
keine Prüfung

Die Theorieabende finden immer am Montag an der Pädagogischen Hochschule in Solothurn statt und dauern jeweils 3 Stunden. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, welche einen Feldornithologie- oder Feldbotanikkurs erfolgreich abgeschlossen haben oder über ein gleichwertiges Wissen verfügen. Die Ausschreibung sowie ein provisorisches Kursprogramm finden Sie ab Ende Oktober im Internet unter www.vvso.ch/elk oder auf der Geschäftsstelle. Anmeldeschluss ist der 31.01.2017. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Daniel Schär, 062 530 18 02.

Weissdorn, der heimlicher Star

Die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Frühlingsexkursion wurden für ihr Kommen reichlich belohnt.

Unter der Führung von erfahrenen Exkursionsleitern und lokalen Kennern wanderten die zwei Exkursionsgruppen am 29. Mai 2016 durch die wunderschöne Natur von Kleinlützel. Sie erfuhren viel über die Gemeinde und ihre Naturschätze und konnten zudem schöne ornithologische und botanische Beobachtungen machen.

Die wunderschön blühenden Weissdorn-"Bäume" beeindruckten die Teilnehmer.

Exkursionsleiter unter sich: Britta Lorenz, Gerhard Walser, Paul Walser, Theo Walser, hinten: Meinrad Gunti und Thomas Fabbro. Auf dem Bild fehlt Christian Dreier.

Dank einer grosszügigen Regenpause gelang dies sogar trockenen Hauptes. Die Kindergruppe machte sich derweil auf die Suche nach dem Geheimnis von Ritter Roland von Blauenstein.
Am Ende der Exkursion bei der Hütte der Jagdgesellschaft erwartete die Teilnehmer ein grosszügiges Kuchenbuffet des Lützelvereins.

Herzlichen Dank dem Lützelverein für die perfekte Organisation und die Gastfreundschaft!

Nachruf

Otto Hug

Am 26. April ist Otto Hug 87jährig gestorben. Mit ihm verlieren wir einen offenen, liebenswerten Kollegen, der sich Zeit seines Lebens für die Natur und speziell für die Vogelwelt eingesetzt hat.
Schon vor der Gründung des Natur- und Vogelschutzvereins Oensingen NVVO war Otto Exkursionsleiter für den damaligen schweizerischen Verband Parus. Auch beim Aufbau der Beringungsstation im Subigerberg – zuerst stationiert in der Küche des immer noch bestehenden Bauernhofs bei der heutigen Vogelschutzhütte – war er mit dabei.
Als dann 1969 aus dem Oensinger Ornithologischen Verein heraus (Kaninchen- und Geflügelzucht sowie Vogelschutz) der NVVO gegründet wurde, stellte er sich für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung und er blieb diesem treu bis er 2012 aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste. Während fast 20 Jahren engagierte er sich auch im Vorstand des Kantonalverbands, der ihn anschliessend zum Ehrenmitglied ernannte.
Als aufmerksamer Beobachter erwarb sich Otto ein grosses ornithologisches Wissen, das er regelmässig beim BirdRace wie an Zugvogeltagen mit uns andern Vereinsmitgliedern teilte. Bei vielen Kindern und Jugendlichen war er nicht nur als freundlicher Hauswart der Kreisschule bekannt, sondern auch aus zahlreichen vogelkundlichen Angeboten im Ferienpass und aus Jungornithologenkursen. Und für wie viele Nistkästen er die Bestandteile zugeschnitten hat, damit andere sie zusammensetzen können, bleibt uns unbekannt – sie haben aber bestimmt hunderte brütende Vogeleltern und deren Junge beherbergt. Otto, Du wirst uns noch lang in Erinnerung bleiben!

Natur- und Vogelschutzverein Oensingen - Oberbuchsiten

JUBIRASO 16

Am 9. April 2016 fand in Altreu das erste **Ju**gend **B**ird **Ra**ce **So**lothurn JUBIRASO statt. Theo Walser konnte elf Teams aus dem ganzen Kanton Solothurn begrüssen. Ein Team bestand aus 2-3 Jugendlichen/Kindern und einer erwachsenen Begleitperson. Während drei Stunden begab sich die Gruppe auf „Vogeljagd" in der Witi und versuchte so viele Vogelarten wie möglich zu beobachten. Nicht nur das Entdecken auch das Bestimmen wurde teilweise zur Herausforderung.

Obwohl die Artenzahl nur zweitrangig war, Hauptziel war nämlich einfach mit Freunden oder Familie einen tollen Morgen in der Natur zu verbringen, wurde natürlich eine Rangliste erstellt: Das Siegerteam „Wiedehopf" bestimmte 45 Arten. Den 2. Platz belegte eine weitere Thaler Gruppe; Team „Habicht" beobachtete 42 Arten, auf Rang 3 folgten die Egerkinger „LBBs" mit 41. Das Jubiraso 16 war ein erfolgreicher Anlass.

Am 8. April 2017 gilt es nun den Rekord von 2016 zu brechen! Wir freuen uns auf viele Teams am JUBIRASO 17!

Pieper - unscheinbar, erfolgreich und gefährdet

42 Interessierte ergriffen am 18. August 2016 die Gelegenheit mehr über die Pieper zu erfahren. Dr. Mathias Ritschard gab in seinem Vortrag im Naturmuseum Solothurn erst einen Überblick über die weltweite Verbreitung der Pieper. Nach einer Pause wurde der Blick auf Augenstreifen, Flügelränder, Brust- und Bauchfarben u.v.m gelenkt. Es galt die einheimischen Pieperarten zu unterscheiden. Dies erwies sich doch für den einen oder anderen als Knacknuss! Egal ob Einsteiger oder Routinier, bei diesem Referat konnte jeder Neues erfahren.

Nachrichten

Wendehals am Jurasüdfuss

In einem Artenförderprojekt von BirdLife Schweiz und der Schweizerischen Vogelwarte werden geeignete Habitate am Jurasüdfuss mit Wendehalsnistkästen ausgestattet. Das Projektgebiet erstreckt sich über die Kantone BE/SO/AG.

Im Kanton Solothurn wurden bereits einige Potenzialgebiete mit Sektionen besichtigt. Der Wendehals braucht neben einem Brutplatz gut strukturierte, extensiv genutzte Landschaften mit offener Bodenvegetation und vielen Ameisennestern.

Kennen Sie in ihrer Gemeinde geeignete Gebiete? Melden Sie sich bei uns. Wir beurteilen die Gebiete und stellen die nötigen Nisthilfen zur Verfügung. (TL)

Weidenmeiseförderung

Bereits wurden in einigen Gemeinden Massnahmen zur Förderung der Weidenmeise umgesetzt. So hat der NV Egerkingen zusammen mit Schulkindern Totholzstämme in einem Stangenwald aufgebunden. Die Bürgergemeinde Lohn ist auf Initiative des Forstdienstes ebenfalls aktiv geworden.

Haben auch Sie in Ihrer Sektion etwas gemacht für die Weidenmeise? Wir freuen uns über Ihre Mitteilung. Informieren Sie sich unter www.vvso.ch/weidenmeise.

Bundesamt für Umwelt

Jagdstatistik Kt. Solothurn

Art u. Jagdstrecke	2015	2014
Reh	2062	1868
Gämse	98	87
Wildschwein	742	318
Dachs	279	191
Rotfuchs	887	600
Feldhase	0	0
Steinmarder	8	16
Baummarder	3	4
Nutria	1	0
Eichelhäher	16	16
Elster	9	7
Rabenkrähe	130	170
Haustaube	183	533
Ringeltaube	17	13
Kormoran	14	9
Stockente	88	75
Reiherente	3	3
Tafelente	2	0
Blässhuhn	2	0

Fledermausschutz Kanton Solothurn

Fledermaus-News

Der Sommer 2016 hatte aus fledermausschützerischer Sicht einige Überraschungen bereit.

Viele kontrollierte Fledermauskolonien beherbergten dieses Jahr deutlich mehr Tiere als in der Vergangenheit. So wurden beispielsweise in der einzigen bekannten Fortpflanzungskolonie der Kleinen Hufeisennase im Kanton mit 42 adulten soviele Tiere gezählt wie noch nie. Gleichzeitig fehlten aber im benachbarten französischen Biederthal rund 20 Tiere, es ist also davon auszugehen, dass zwischen den beiden Kolonien reger Austausch herrscht.

Auch in der Wochenstube der Breitflügelfledermäuse in Kleinlützel waren wieder deutlich über 100 Tiere anwesend. Besonders erfreulich war diesen Sommer zudem die Entdeckung einer weiteren Fortpflanzungskolonie dieser seltenen Fledermausart im Krummen Turm in Solothurn. Auch wenn die Kolonie wahrscheinlich schon seit Jahrzehnten in diesem Turm wohnt, wurde sie erst diesen Sommer erfasst und mindestens 23 ausfliegende Tiere gezählt.

Weniger gut steht es hingegen um die Grauen Langohren. Bei der Kontrolle mehrerer ehemals von der Art bewohnter Dachstöcke konnte lediglich in einem noch frische Kotspuren gefunden werden, die anderen schienen verwaist zu sein. Das Graue Langohr ist eine der seltensten Fledermausarten der Schweiz und gilt als vom Aussterben bedroht. Die Gründe für sein Verschwinden sind noch nicht restlos geklärt, der übermässige Einsatz von Insektiziden, die Ausräumung der Landschaft sowie die überbordende Lichtverschmutzung in Form von Beleuchtung historischer Gebäude spielen aber sicherlich eine Schlüsselrolle.

Die vor drei Jahren auf der Beringungsstation Subigerberg montierten Fledermauskästen wurden mittlerweile alle von den Fledermäusen angenommen. Eine Kontrolle im August zeigte dass sie mindestens drei Arten – Zwerg-, Bart- und Fransenfledermäusen – als Versteck dienen. (EB)

Naturmuseum Solothurn

Gewölle gesucht

Für ein „Monitoring der Kleinsäugetiere im Kanton Solothurn“ sucht das Naturmuseum Solothurn Gewöllproben von Eulen von verschiedenen Standorten im Kanton Solothurn. Falls Sie solche Orte kennen melden Sie sich bitte bei Thomas Briner vom Naturmuseum Solothurn. Ein Merkblatt finden Sie unter www.vvso.ch.

Gesellschaft für Wildtierbiologie

Säugetier-Beobachtungen

Auf Initiative der Schweizerischen Gesellschaft für Wildtierbiologie soll ein neuer Säugetieratlas entstehen. Alle sind aufgerufen Tierbeobachtungen aber auch Spuren wie Fuchsbaue, Erdhügel von Schermaus oder Maulwurf oder Tierlosungen zu melden. Anhand der Eigenheiten der Spuren lässt sich oft die Tiergruppe oder sogar die Art bestimmen. Deshalb nicht vergessen auch Bilder zu machen! Die Beobachtungen können online eingetragen werden: http://säugetieratlas.wildenachbarn.ch

NAVGU

Wasserspitzmaus

Der traditionelle Herbstvortrag des Naturverbundes Gäu-Untergäu porträtiert das Tier des Jahres

Freitag 4. November, 19.30 Uhr im Rest. Kastanienbaum, Kestenholz

Aktuelle Ausstellungen

Naturmuseum Olten

„Mit Grossraubtieren leben“ *bis 13.11.16*

„Baumeister Biber“ *25.11.16–17.04.17*

Naturmuseum Solothurn

„Stickstoff“ *bis 23.10.16*

„Wer is(s)t denn da? - 80‘000 Jahre Essen und Trinken“ *ab 10.11.16*

Naturama Aarau

„wild auf WALD “ *bis 02.04.17*

Naturhistorisches Museum Basel

„MUMIEN – Rätsel der Zeit“ *bis 30.04.17*

Beringungsstation Subigerberg

Beringungsaktion 2016

Die diesjährige Beobachtungs- und Beringungsaktion auf dem Subigerberg findet vom **25. September bis 21.Oktober** statt.
Besucher sind während der ganzen Aktion herzlich willkommen, Gruppen sind gebeten, sich vorgängig anzumelden.
Informationen erhalten Sie unter www.vvso.ch/subigerberg

NV Erschwil und VVS

Jugendanlass: Futterhäuschen basteln

Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen beim NV Erschwil ein tolles Futterhäuschen zu bauen.
Dieser Anlass wird mit verschiedenen Informationsposten und Spielen erweitert.
Auch Kinder, Familien und Jugendgruppen von anderen Sektionen sind sehr willkommen.

Anlass 1: Bauen und Infos:
Samstag, 05. November 2016 in Erschwil
10.00 Uhr bis 16:00 Uhr, das Mittagessen wird offeriert.

Anlass 2: Beobachten und Bestimmen
Samstag, 03. Dezember 2016, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Unkostenbeitrag 10 Fr./Teilnehmer
Anmeldung bis 15.10.16 an Theo Walser
Samstag 5. November, 10 - 16 Uhr in Erschwil

VVS

Blick ins Museum

Das Naturmuseum Solothurn gewährt uns einen Blick in seine Wirbeltiersammlung. Wir erfahren mehr über die wissenschaftlichen Aufgaben, aber auch was zu tun ist, wenn tote Vögel/Tiere gefunden werden und an welchen Tieren die Museen aus wissenschaftlichen Gründen Interesse haben! Nicht verpassen!
Donnerstag 17. November, 19 Uhr im Naturmuseum Solothurn

BirdLife Schweiz

Naturschutztagung

Am Samstag 26. November findet im Raum Aargau die Naturschutztagung zum Thema „Biodiversität im Siedlungsraum“ von BirdLife Schweiz statt. Details zu Ort, Programm und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter www.birdlife.ch
Samstag 26. November, Aargau

BirdLife International

EuroBirdwatch 1./2. Oktober 2016

Diverse Solothurner Vereine engagieren sich am EuroBirdwatch, zählen Zugvögel und informieren über die Tätigkeiten der Natur- und Vogelschutzvereine.
Folgende VVS-Sektionen betreuen einen Beobachtungs- und Informationsstand:

Samstag, 1. Oktober
Aetigkofen, Aussichtspunkt Egg, 300 m südlich von Dorfkern 09.00-16.00 Uhr (NVV Bucheggberg)
Balsthal, Oberberg 10.00-16.00 Uhr (NV Balsthal, NV Laupersdorf)
Egerkingen, Schlosshöchi 10.00-16.00 Uhr (NV Egerkingen)
Gänsbrunnen, Subigerberg 09.00-17.00 Uhr (VVS)
Halten, Fussballplatz mitten im Dorf, 09.00-16.00 Uhr (NVV Halten)
Oensingen, Einkaufszentrum Mühlefeld, nur Infostand 09.00-13.00 Uhr (NVV Oensingen)

Sonntag, 2. Oktober
Biberist, Wasserreservoir Waldegg Bleichenberg 09.00-15.30 Uhr (Biberist, Derendingen, Luterbach, Zuchwil)
Erschwil, Gupf (Übergang nach Grindel) 09.00-16.00 Uhr (NVV Erschwil)
Gänsbrunnen, Subigerberg 09.00-16.00 Uhr (VVS)
Gempenplateau beim Wegkreuz Räckholder 08.00-13.00 Uhr (NV Dornach)
Hägendorf, Vogelhütte, 10.00-16.00 Uhr (OV Hägendorf, NVV Wangen)
Herbetswil, Rest. Vorder Brandberg 09.00-16.00 Uhr (VS Herbetswil)
Mümliswil, Hauberg-Sool 10.00-16.00 Uhr (OV Mümliswil-Ramiswil)
Oensingen, Roggen 10.00-16.00 Uhr (NVV Oensingen-Oberbuchsiten)

Alle Schweizer Veranstaltungen unter www.birdlife.ch/ebw16

BirdLife EuroBirdwatch™

Agenda

2016 Vogel des Jahres: Haussperling
SVS-Kampagne: Biodiversität im Siedlungsraum
Schwerpunkt: Einheimische Bäume und Sträucher

24. Sept.- 22.Okt.	**Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg**
1./2. Oktober	EuroBirdwatch: Internationale Zugvogeltage
05. November	**Jugendanlass in Erschwil**
17. November	**Blick ins Museum**
26. November	BirdLife Naturschutztagung

2017 Vogel des Jahres: siehe gedruckte Ausgabe
SVS-Kampagne: Biodiversität im Siedlungsraum
Schwerpunkt: Wasser im Siedlungsraum

14. Januar	**Kantonale Winterexkursion**
10. März	**VVS - DV 2017 in Egerkingen**
08. April	**Jugend-Birdrace**
15. April	**Kant. Arbeitstag Brunnersberg/Subigerberg**
April	Start Exkursionsleitungskurs / FOK2
05.-07. Mai	Stunde der Gartenvögel
18.-21. Mai	Festival der Natur
28. Mai	**Kantonale Frühlingsexkursion**
Sommer	**Grundkurs Heuschrecken**
Spätsommer	**Exkursion Heuschrecken mit Buch-Vernissage**
2. September	Bird Race
23. Sept.-21. Okt.	**Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg**
30. Sept.-01. Okt.	EuroBirdwatch: Internationale Zugvogeltage

2018 *SVS-Kampagne: Biodiversität im Siedlungsraum*
Schwerpunkt: Begrünte Wände und Dächer

13. Januar	**Kantonale Winterexkursion**
09. März	**VVS - DV 2018**

Das Jahresprogramm muss an der DV noch genehmigt werden.
VVS-Anlässe sind fett gedruckt.

Liebe Präsidentinnen, liebe Präsidenten

Für einmal steht 2017 kein Vogel im Mittelpunkt des Jahresprogramms des VVS/ BirdLife Solothurn, sondern „Vogelfutter". Die Heuschrecken prägen das kommende Jahr. Wir unterstützen Dr. Georg Artmann bei der Herausgabe des Buchs „Heuschrecken in der zentralen Nordwestschweiz gestern und heute" und möchten Ihnen die Heuschrecken zudem mit einer Exkursion und einem Grundkurs näher bringen. Kommen Sie auf einen Sprung vorbei? Wir freuen uns!

Nach dem letztjährigen Erfolg gibt es wieder ein Jugend Bird Race. Informieren Sie bitte Ihre Familien- und Jugendmitglieder. Was gibt es schöneres als mit den Kindern einen Morgen in der Natur zu verbringen und auch noch einen Preis zu gewinnen! (cs)

Adressen

Kontaktadresse VVS:

Vogelschutzverband des Kantons Solothurn
p.a. Thomas Lüthi
Weinhaldenweg 17
4614 Hägendorf
Tel. 062 216 08 01
luethitom@bluewin.ch

Beiträge für den Eisvogel, Adressänderungen und administrative Anliegen an:

Corinne Suter
Weinhaldenweg 17
4614 Hägendorf
Tel. 062 216 08 01
info@vvso.ch

Im Internet:
www.vvso.ch

VVS Vorstand (Stand 09/2016)
Hans Allemann, Herbetswil
Elias Bader, Olten
Thomas Bürki, Deitingen
Vreni Förtsch, Winznau
Lukas Howald, Dornach
Thomas Lüthi, Hägendorf
Martin Müller, Winznau
Daniel Schär, Herbetswil
Corinne Suter, Hägendorf
Theo Walser, Erschwil

Sie finden diesen Eisvogel auch im Internet unter www.vvso.ch
Eine Einzahlung von 20 Fr. auf IBAN CH26 0900 0000 4600 21305 mit Vermerk „Eisvogel" reicht und Sie erhalten den Eisvogel und alle Einladungen während eines Jahres per Post zugestellt.

Impressum

Der Eisvogel VVS
Nr. 36/Sept. 2016
Mitteilungsblatt des Vogelschutzverbands des Kantons Solothurn VVS

Redaktion: Corinne Suter (cs)

Mitarbeit: Elias Bader (EB), Thomas Lüthi (TL), Theres Mathys/ NVV Oensingen

Fotos: C. Bigger (S.6), J. Borer(S.4), M. Gerber (S.3), T. Lüthi (S.2), D. Schär (S.1,5), T. Walser (S. 7), NVV Oensingen (S.4u)

Der nächste Eisvogel erscheint im Februar 2017